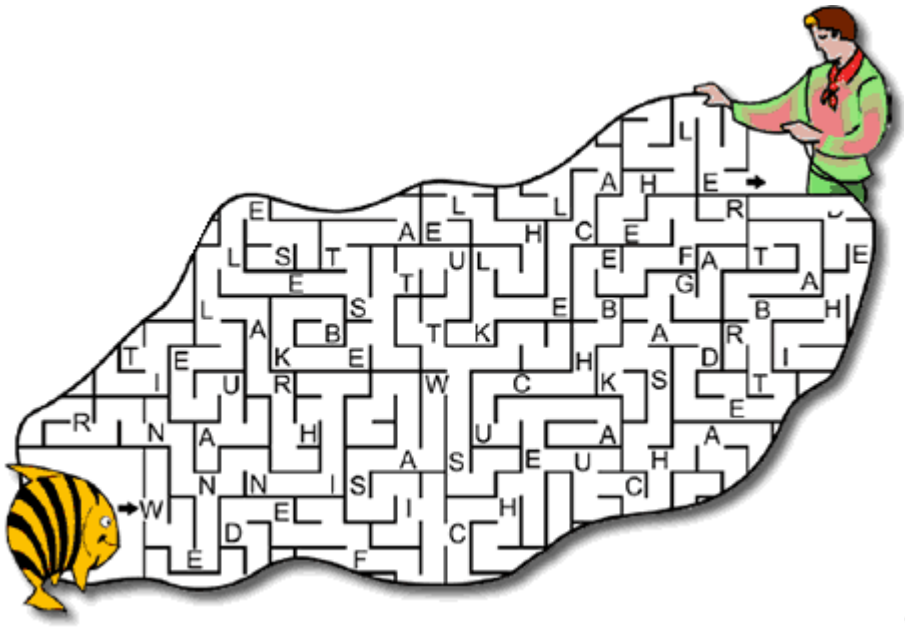
Menschenfischer

Petrus hatte mit seinen Freunden die ganze Nacht gefischt, doch nicht einmal ein klitzekleiner Fisch hatte sich in ihr Netz verirrt, das war ärgerlich. Gerade war er dabei die Netze zu säubern, als Jesus in sein Boot stieg. "Kannst du mich etwas vom Land wegfahren?" Petrus sah auf, er sah viele Menschen, die Jesus gefolgt waren und Ihn hören wollten. Schnell machte er sein Boot los und fuhr auf den See hinaus.

Jesus setzte sich und fing an zu den Menschen zu reden. Auf einmal sah Er Petrus an und sagte: "Fahr hinaus und wirf deine Netze aus!" Petrus wusste ganz genau, dass man am Tag keine Fische fangen kann. Doch irgendwie vertraute er Jesus, deshalb antwortete er: "Herr, wir haben die ganze Nacht nichts gefangen, aber weil Du es mir gesagt hast, will ich hinausfahren." Was dann geschah, konnte Petrus nicht begreifen. Kaum hatte er mit seinen Freunden das Netz ausgeworfen, war es auch schon voll Fische. Ihr Netz zerriss und selbst als Freunde ihnen zur Hilfe eilten, drohten sie alle unterzu- gehen, so viele Fische hatten sie gefangen. Petrus wurde mit einem Schlag bewusst, Jesus war mehr als ein normaler Mensch und zu gut für ihn und sein Boot. "Geh weg, ich bin so ein schlechter Mensch!" rief er und fiel vor Jesu Füße. "Fürchte dich nicht!", sagte Jesus zu Petrus. "Ab heute wirst du Menschen fischen!" Petrus wusste in dem Moment nicht genau, was Jesus damit meinte, aber zusammen mit seinen Freunden verließ er alles und folgte Ihm nach.
Lukas 5:1-11

Jesus versprach Seinen Nachfolgern einmal folgendes: "Ihr seid meine Freunde..."

Wenn du den richtigen Weg im Netzlabyrinth wählst, erfährst du, wie der Vers weitergeht!



Quelle: © www.kids-web.org
http://kids-web.org/kidsnews/k39/04.htm